



Web 2.0 olé – Content adé?

Workshop im Rahmen der eLBa2011 (Business)

Termin: 27. Mai 2011, 10:15 – 11:45 Uhr

Kurzbeschreibung

Web 2.0 Technologien werden in Unternehmen unter anderem für die Weiterbildung von Mitarbeitern eingesetzt. Der Workshop stellt die Frage, ob angesichts von kooperativen Web 2.0 Technologien wie Foren, Blogs, Bookmarks, Wikis und Twitter klassische E-Learning-Szenarien mit standardisierten Lerninhalten noch sinnvoll sind. Wo sollten Unternehmen auf standardisierten Content setzen, wann zeigen Web 2.0-Komponenten ihre Wirkung?

Nach einem einführenden Problemaufriss werden in zwei Impulsreferaten die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Standardcontent und der Bereitstellung von Web 2.0 basierten Lern- und Kollaborationsdiensten aufgezeigt. Die anschließende Diskussion mit dem Publikum soll den Spielraum für die Gestaltung von E-Learning-Szenarien zwischen der reinen Bereitstellung von standardisiertem Lerncontent einerseits und offenen Web 2.0 Strukturen in der unternehmensinternen Weiterbildung andererseits ausloten. Dabei werden weitere Beispiele aus der Praxis zur Diskussion gestellt.

Inhaltliche Gliederung

Statement 1: Content in Blended Learning-Weiterbildungsszenarien, Lorenz Muck, Know How! AG

Mit Standardcontent kann das Unternehmen seinen Mitarbeitern ausgereifte Lernprogramme anbieten zu günstigen Preisen einkaufen. Die Standardisierung hat Vorteile vor allem im didaktischen und technischen Bereich. Es ist außerdem ressourcensparend da keine aufwendigen Entwicklungen im Konzeptionellen wie auch in der IT Abteilung nötig sind.

Bei IT Umstellungen ist der große Vorteil die Nähe zwischen Lernprogramm und Anwendung. Hierzu bieten Standardlösungen ausgereifte Konzepte die sowohl den Lerner als auch die IT Abteilung im Blick hat. Durch die direkte Hilfe in der Anwendung hilft es auch Barrieren bei den Mitarbeitern zu minimieren und dient daher auch als guter Einstieg in E-Learning.

Statement 2: Web2.0 in der Elektromobilität Andreas Scher, PLANET IC GmbH

MEMO stellt mediengestützte Lern- und Kollaborationsdienste für den Bereich Elektromobilität bereit. Die Web 2.0-Dienste werden in Wissens- und Bildungsangeboten von Bildungsanbietern, Kammern oder Firmenportalen eingebunden, um dort Qualifizierungsangebote zu ergänzen und mit modernen, aktuellen, nutzerorientierten Diensten zu erweitern.

Typische Weiterbildungsangebote im KFZ-Bereich werden von den entsprechenden Herstellern organisiert. Diese haben wenig Interesse, kritische Meinungen zuzulassen und wollen Diskussionen eher ausblenden.

Eine lebendige Community dagegen lebt von der Diskussion und auch provokativen Standpunkten. MEMO bietet als Ergänzung zu den Inhalten herstellerübergreifende Interaktions- und Community-Dienste an, die den Wissensaustausch befördern sollen.



Aus didaktischer und fachlicher Sicht bieten die Dienste eine Vielzahl von verbundenen, sog. interoperablen, „Minianwendungen“ als Applikationen zum Lernen, Zusammenarbeiten (Kollaboration) und zum Wissensaustausch an. Diese Web 2.0-Anwendungen sind sehr nutzerfreundlich, einfach und auf den inhaltlichen Bedarf der Zielgruppe zugeschnitten.

Moderation: Sven Harder, Copenia GmbH & Co. KG

Zu den Referenten:

Lorenz Muck hat an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Stuttgart Betriebswirtschaft studiert. Seit 2008 ist er Partnermanager bei der Know How! AG und für deren Vertriebspartner in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortlich. Die Know How! AG ist einer der führenden Hersteller für Standard IT Lernsoftware in Deutschland und hat sich auf Lernprogramme zu Microsoft Office und Windows spezialisiert.

Andreas Scher studierte Informatik an der Technischen Universität Dresden. Danach war er als Gründer, Geschäftsführer und Vorstand in mehreren IT-Unternehmen tätig und ist er nun geschäftsführender Gesellschafter der PLANET IC GmbH, einem mittelständischen IT-Dienstleister und Softwaresystemhaus in Schwerin. PLANET IC ist Konsortialführer in dem vom BMWi geförderten Projekt "MEMO - Mediengestützte Lern- und Kollaborationsdienste für Elektromobilität".

Zum Moderator:

Sven Harder ist diplomierte Medienpädagogin mit Spezialisierung im Bereich des Lernens mit neuen Medien. Nach mehrjähriger wissenschaftlicher Tätigkeit an der Universität Rostock, wo Herr Harder u. a. den Masterstudiengang „Medien & Bildung“ mitbetreut hat. Seit 2008 ist er bei der Copenia GmbH & Co KG als Leiter des Dienstleistungsbereiches tätig. Zu seinen besonderen Kompetenzen zählen die methodisch-didaktische Aufbereitung von E-Learning-Inhalten und die Einbindung von Web 2.0 Komponenten.

Zielgruppe

Der Workshop kann ohne fachspezifische Vorkenntnisse besucht werden und richtet sich an alle am E-Learning interessierte.